



Studienkreis Zürcher Mineraliensammler

Sektion des SVSMF

Schweiz. Vereinigung der Strahler, Mineralien und Fossilien Sammler

<http://www.szm.ch>

Zürcher Steinpost Jan. / Feb. 2019

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Damit ein Verein funktioniert, also seine Ziele erreicht, braucht es Dreierlei:

1. Personen, die sich Zeit nehmen, ein Programm inhaltlich zu gestalten, andere, die Administratives erledigen und solche, die dort mitanpacken, wo freiwillige Hilfe benötigt wird.
2. Personen mit Wissen und Erfahrung – sei es aus den eigenen Reihen oder von ausserhalb
- und 3. Geldmittel in Form des jährlichen Mitgliederbeitrags, und zwar von allen Mitgliedern, auch von jenen, die - aus was für Gründen auch immer - nicht (mehr) aktiv am Vereinsleben teilnehmen wollen oder können. Für diese finanzielle Unterstützung von diesen / euch «stillen Ermöglichern» bin ich sehr dankbar. Würden nur ein paar von euch passen, bekäme der Verein Probleme bei der Programmgestaltung und müsste da und dort kürzertreten.

Dass solches im vergangenen Jahr nicht eingetreten ist und wohl auch in diesem neuen Jahr nicht eintreten wird – dass **der SZM** im Gegenteil **prosperiert**, ist euer aller Verdienst und dafür danke ich euch von Herzen und wünsche euch

Ein glückliches, gesundes, erfolgreiches Neues Jahr

Euer Martin Schott, Präsident SZM

Vortrag aktuell Mittwoch 9. Januar 2018, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

«Das Strahler-ABC» von Reto Balmer

Etliche von uns hatten schon Gelegenheit, den jungen, überaus aktiven Strahler Reto Balmer als Referent über seine Strahlertouren kennen zu lernen. Wer aber unter dem besagten «Strahler-ABC» eine Anleitung oder ein Brevier erwartet, wie das Strahlerhandwerk mit Erfolg ausgeübt werden sollte, liegt falsch. Richtig dagegen ist, dass wir mit eindrücklichen Dias und kurzen Filmsequenzen einen tiefen Einblick in die faszinierende Welt des Strahlens gewinnen, schöne, unberührte Natur erleben, zu Klüften in die entlegensten Winkeln der Schweizer Alpen geführt werden, von Abenteuern, Glücksmomenten aber auch von Missgeschicken erfahren, die Reto mit seinem Strahlerfreund Stevie Götz erlebt haben. Es erwartet uns ein Bilderreigen erster Güte.

Ort: Gemeinschaftszentrum Zürich Riesbach, Seefeldstrasse 93, grosser Saal mit Bühne.

Ab Bellevue Tram 2 oder 4 Richtung Tiefenbrunnen bis Haltestelle Feldeggstrasse.

Autofahrer finden in der nahen Tiefgarage genügend kostenpflichtige Parkplätze.

Einladung zur Hauptversammlung, Mittwoch, 13. Februar 2018

Ort: Grosser Saal mit Bühne, GZ- Zürich-Riesbach, Seefeldstr. 93, 8008 Zürich

Zeit: 19.30 Uhr bis ca. 21,00 Uhr.

Diese provisorische Traktandenliste bitte zur Versammlung mitbringen. Die definitive Traktandenliste liegt dannzumal auf.

1. Begrüssung, zusätzliche Traktanden, Infos von / an die Mitglieder
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. Feb. 2018 (kann von unserer Homepage heruntergeladen werden)
4. Jahresbericht 2018 des Vorstands (liegt auf)
5. Jahresrechnung 2018 Der Kassier stellt vor
6. Bericht der Revisoren
7. Antrag an das Plenum zur Entlastung des Vorstands
8. Jahresprogramm 2019, Erläuterung durch die Ressortverantwortlichen
9. Budget Jahresprogramm 2019, Diskussion, Verabschiedung
10. Allfällige weitere Traktanden

In der Schweiz wieder gefunden: der Zinkspinell «Gahnit»

Dass es sich lohnt, altes Material – sofern dieses nicht schon längst entsorgt ist - noch einmal zu sichten, stellte unser langjähriges Mitglied, der passionierte Hobbystrahler Jakob Kindlimann unter Beweis. Vor etwa 30 Jahren hat er auf und in einem Pegmatit nahe der Ortschaft Santa Maria in Calanca (mit Blick hinunter ins Misox) trübe, hellblaugräuliche Berylle geborgen, typisch sechseckige Kristalle von 1 cm bis 4 cm Länge. Ein toller Fund, gehört doch Beryll zu den selteneren Mineralarten in der Schweiz.

Die die Berylle enthaltende schwarz gepunktete weisse Matrix hat unser Jakob «Köbi» Kindlimann für eine spätere Durchsicht weggelegt, weil sein Sammlerinstinkt ihm sagte, dass es sich bei den schwarzen Pünktchen wohl nicht allein um Glimmer handeln dürfte. Und damit hatte er recht: Unter der Lupe, zuerst, und dann unter dem Mikroskop waren sie deutlich zu sehen, die schwarzgrünen, hochglänzenden Kriställchen mit dreieckigen Flächen. Schnell war klar, dass diese dem Mineral «Gahnit» zugeordnet werden können, der auch Zinkspinell genannt wird, da im tetraedrischen Kristallgitter des Spinells Zink enthalten ist.

«Gahnit» ist chemisch ein **Oxid** mit der Summenformel ZnAl_2O_4 und kristallisiert im **kubischen System**. Seine **Farbe** reicht von schwarzgrün über blaugrün bis zu gelbbraun. Er besitzt eine hohe **Härte von 7,5 – 8** und hat damit das Potential zu einem facettierbaren Schmuckstein, wären seine Kristalle grösser und nicht in der Matrix eingewachsen.

Bis 2017 ist «Gahnit» in der Schweiz erst an zwei Orten gefunden worden: In der Rhone-schlucht bei Fiesch im Goms und in einem Pegmatit im Valle di Ponte bei Brissago, TI. Köbi Kindlimann sei Dank, dass als dritter Fundort «Santa Maria in Calanca», GR in der Fachliteratur Erwähnung finden wird.

Wir begrüßen als **neue Mitglieder:**

Herr Toni Bernet Rudenzweg 64 8048 Zürich

Frau Elena Reiss Nelkenstrasse 14, 5200 Brugg

Frau Leonie Adam Hübelistrasse 19 4600 Olten

und wünschen ihnen in unserem Verein viel Neues, Spannendes zu erfahren und zu erleben und nette, hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen zu finden.

Zu unserem Bedauern mussten wir für immer **Abschied nehmen** von unserem langjährigen Mitglied:

***Herr Hans-Peter Klinger- Auf der Mauer, Holzwiesstrasse 10, 8645 Jona**

Seiner Familie und seinen besten Freunden übermitteln wir unser aufrichtiges Beileid und versichern ihnen, den Verstorbenen in ehrendem Andenken zu bewahren.

Im folgenden der Nachruf von dessen langjährigen Freund Thomas Mumenthaler

Zum Tode von Hans-Peter Klinger (1938 – 2018)

Am 30. Oktober, kurz nach seinem 80.Geburtstag, verstarb völlig unerwartet der Hobby-Strahler und langjähriges SZM-Mitglied Hans-Peter Klinger. Einige Wochen vor seinem Tod, haben wir nach einer Pilzexcursion in seiner geliebten Mythen-Gegend, wie gewohnt zu einem Glas Wein sinniert und er sagte mir: „Weisst Du, wenn ich morgen sterben müsste, wäre dies nicht tragisch, ich habe ein schönes Leben gehabt, eine gute Frau und eine wunderbare Familie“.

Wir vermissen Hans-Peter sehr als treuen, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Freund mit einem trockenen Humor und viel Lebensfreude. Als Strahler machte er sich einen Namen als Spezialist der Mangan-Lagerstätten Falotta und Parsettens im bündnerischen Oberhalbstein, wo er einige für die Schweiz neue Mineralien entdeckte. Er hat als erster die neue Mineralart Cabalzarit (genannt nach unserem leider schon lange verstorbenen Freund Walter Cabalzar) geortet.



Auch das Binnental ist so zu sagen zu seiner zweiten Heimat geworden, wo er mit seinen Freunden Alfred, Christian, Richi, Michi und Thomas Jahr für Jahr eine Woche Strahlerferien verbrachte. Als Dank für das freundliche Wohlwollen, das ihm die Gemeinde Binn entgegenbrachte, hat er dem Ortsmuseum Binn eine der besten Gold-Stufen der Fundstelle Gorb geschenkt. Er wird uns weiterhin bei unseren Strahler- und Pilz-Touren begleiten, so fest hat er unsere Strahler-Gruppe geprägt. In unseren Gedanken lebt Hans-Peter weiter!

«Lapis» sucht neue/n Besitzer/in

Unter Mineralien- und Fossilienfreunden geniesst «Lapis» einen hervorragenden Ruf, wenn nicht gar Kultstatus. Es ist gestalterisch die wohl beste Mineralien- und Fossilienzeitschrift im deutschsprachigen Raum. Wen wundert, dass sich viele Abonent/innen schwertun, sich von den Ausgaben trennen und im Laufe der Jahre eine regelrechte Bibliothek anhäufen.

Doch irgendwann ist Schluss mit Sammeln. Entsorgen oder weitergeben? **Jürg Halder sucht für seine insgesamt 216 Ausgaben «Lapis» von 1983 bis 2016 eine/n neue/n Besitzer/in.**

Die Jahrgänge 8 (1983) bis 20 (1995) sind vollständig ebenso die Jahrgänge 37 (2012) bis 41 (2016). Da Jürg Halder reinen Tisch machen will, gibt er das Lot **nur komplett ab, dies aber gratis. Es muss allerdings bei ihm abgeholt werden.**

Wer interessiert ist, melde sich bei: Jürg Halder, Engelstrasse 2, 8133 Esslingen, Mobile: 079 413 11 77 – E-Mail: jueerg.halder@gmx.ch

Monatshöck – Steinbearbeitung – Mediathek

Möchtest du Kollegen und Kolleginnen treffen zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch in gemütlicher Runde oder eine Stufe oder ein Gestein fachgerecht bearbeiten oder aus der umfangreichen Mediathek ein Video, DVD oder Fachliteratur ausleihen?

Dann bist du – in der Regel **jeden ersten Dienstag im Monat** am richtigen Ort bei

Stünzi's Steinparadies, Steinbruchstrasse 4, 8810 Horgen

Rolf und / oder Priska Stünzi freuen sich auf deinen Besuch **ab 19.30 Uhr** und reichen dir am runden Tisch Getränke und Knabbereien.

Du und deine Freunde sind – auch ohne Anmeldung – herzlich Willkommen z.B. am:

8. Jan. / 5. Feb. / 5. März / 2. April / 7. Mai / 4. Juni / 2. / Juli

Die nächste «Zürcher Steinpost» Ausgabe März / April 2019 erscheint in der ersten Märzwoche bzw. KW 14.

Redaktionelle Beiträge wie Kleininserate (für Mitglieder gratis), kurze Erlebnisberichte, Hinweise, Beobachtungen oder Diskussionsbeiträge sind **sehr willkommen** und werden – nach allfällig notwendiger redaktioneller Bearbeitung – sicher publiziert, sofern diese bis zum **Redaktionsschluss 16. Februar 2019 bei Martin Schott brieflich: Schiltwiesenweg 22, 8404 Winterthur oder per E-Mail: martin-schott@bluewin.ch** eintreffen.

Adressänderungen und Mutationen sende bitte an **Philipp Kuster, SZM-Aktuar, Grundstrasse 38, 8320 Fehraltorf bzw. per E-Mail: an Aktuar.szm@gmx.ch**